

20 Jahre

**TIROLER
LANDES
JUGEND
ORCHESTER**



LAND
TIROL



JUBILÄUM

20 Jahre Tiroler Landesjugendorchester

8. November 2024

Congress Innsbruck - Saal Innsbruck
Beginn: 20 Uhr

9. November 2024

Festspielhaus Erl
Beginn: 17 Uhr



JUBILÄUM

20 Jahre Tiroler Landesjugendorchester

Johannes Wildner - Dirigent

Michael Schöch - Klavier

Carl Nielsen: Helios-Ouvertüre

Peter I. Tschaikowsky: 1. Klavierkonzert

Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade

Am 31. Oktober 2004 hob sich erstmals der Vorhang für das Tiroler Landesjugendorchester, das als Initiative des Landes Tirol ins Leben gerufen wurde. Zum Jubiläum werfen wir einen Blick zurück auf die beeindruckende Reise des TLJO und feiern zugleich seine glänzende Zukunft. Bei unserem Festkonzert erleben Sie neben talentierten Musiker:innen im Alter von 13 bis 26 Jahren auch ehemalige Mitglieder des Gründungsorchesters, die sich mittlerweile als professionelle Musiker und Musikpädagogen etabliert haben.

Das Konzertprogramm verspricht ein Fest der Klangfarben und musikalischen Meisterwerke: Der strahlende Auftakt mit Carl Niensens Helios-Ouvertüre, der den Auf- und Untergang der Sonne in majestätischen Klängen einfängt. Mit Peter I. Tschaikowskys 1. Klavierkonzert erleben Sie das wohl bekannteste Klavierkonzert der Musikgeschichte, präsentiert von dem jungen internationalen Preisträger Michael Schöch. Den Abschluss bildet Nikolai Rimski-Korsakows Scheherazade – lassen Sie sich von der viersätzigen symphonischen Dichtung mitreißen, die die zauberhaften Geschichten aus „Tausend und einer Nacht“ in einer Farbenpracht von Instrumentierung und bezaubernden Geigensoli erzählt.

Sponsoren & Partner des Tiroler Landesjugendorchesters 2024:



**Porsche Zentrum
Tirol**

LAUDONIA



**TIROLER
FESTSPIELE
ERL**

ORF T



Tiroler Landesjugendorchester

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 ist das Tiroler Landesjugendorchester (TLJO) ein bedeutender Klangkörper für den Nachwuchs von Profi-Musiker:innen in Tirol. Jährlich werden durchschnittlich zwei Projekte mit mehreren großen Konzerten realisiert, bei denen das Orchester mit diversen Konzertveranstaltern und Festivals im In- und Ausland zusammenarbeitet. Das TLJO ist ein Auswahlorchester des Landes Tirol und setzt sich aus fortgeschrittenen Musikschüler:innen und -student:innen im Alter von 13 bis 26 Jahren zusammen. Die musikalische Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Dozententeam und wechselnden Gastdirigenten. Professionelle Orchestermusiker:innen aus Österreich bereiten die talentierten Nachwuchsmusiker:innen der Tiroler Musikschulen, des Tiroler Landeskonservatoriums und des Mozarteums intensiv auf die Konzerte vor.

Seit seiner Gründung konnte das TLJO bei renommierten Veranstaltungen wie Jeunesse, dem Jazzfestival Outreach, Musik im Kloster Einsiedeln, dem Osterfestival Tirol, Musik der Jugend und der Stadt Innsbruck erfolgreich auftreten. Das Orchester arbeitet projektweise mit Gastdirigenten wie Edgar Seipenbusch, Nick Carthy, Sascha Goetzl, Lui Chan, Oswald Sallaberger, Francesco Angelico und Vito Cristofaro zusammen. Zum 10-jährigen Bestehen des Orchesters gab es erstmals eine Kooperation mit dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck.

Zusammen mit dem Tiroler Landesjugendchor konnte das TLJO mehrere erfolgreiche Produktionen, darunter Carl Orffs „Carmina Burana“ im Congress Innsbruck und im Festspielhaus Erl, realisieren. Eine Liveaufnahme dieses Konzerts vom 26. Oktober 2016 in Innsbruck liegt auf CD vor. 2017 unternahm das Orchester eine „Tirol-Tour“ mit dem Solotrompeter der Dresdner Staatskapelle Helmut Fuchs und trat erfolgreich in Mieming, Ötz und Reutte auf. 2018 initiierte das Orchester das Young Classics Project und präsentierte Werke von Delago, Márquez, Bernstein und Ravel im Festspielhaus Erl. 2022 trat das Orchester mit dem Projekt „Der Titan“ mit Gustav Mahlers Symphonie Nr. 1 und Felix Mendelssohn-Bartholdys „Verleih uns Frieden“ im Congress Innsbruck auf.

Johannes Wildner Dirigent

Johannes Wildner, einer der führenden österreichischen Dirigenten seiner Generation, studierte Dirigieren, Violine und Musikwissenschaft in Wien und in Italien. Seine Zeit als Mitglied der Wiener Philharmonikern und der Wiener Staatsoper prägte seinen Dirigierstil nachhaltig. Nach Positionen als Chefdirigent der Prager Staatsoper, Erster Ständiger Dirigent der Oper Leipzig, GMD der Neuen Philharmonie Westfalen und Erster Gastdirigent des BBC Concert Orchestra in London, war er von 2013 bis 2023 Intendant des Opernfestivals Oper Burg Gars und von 2019-2024 Chefdirigent der Dänischen Philharmonie in Sønderborg (DK). Wildner arbeitet regelmäßig mit dem Wiener Johann Strauss Orchester und dirigiert an international bedeutenden Opernhäusern wie dem New National Theatre Tokyo und der Arena di Verona, sowie große Orchester wie das London Philharmonic und die Wiener Symphoniker.

Johannes Wildner hat mehr als 100 CDs, DVDs und Videos aufgenommen, darunter die Gesamtaufnahmen der „Fledermaus“, live-Mitschnitte von „Carmen“, „Nozze di Figaro“ und „Così fan tutte“, sowie die 3. und 9. Symphonie von Anton Bruckner, das Gesamtwerk für Klavier und Orchester von Robert Schumann mit dem Pianisten Lev Vinocour, Beethovens Violinkonzert (Solist: Alexandre Da Costa) und 7. Symphonie mit dem Taipei Symphony Orchestra, ebenso wie Werke von vergessenen Komponisten wie d'Erlanger, Loeffler und Braunfels mit dem BBC Concert Orchestra.



Michael Schöch

Klavier

Der Tiroler Michael Schöch gehört zu den wenigen Musikern, die sowohl das Klavier- als auch das Orgelrepertoire auf höchstem Niveau beherrschen. Seine Karriere begann mit dem 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD im Fach Orgel, der ihn in renommierte Konzertsäle wie die Berliner Philharmonie, das Wiener Konzerthaus und die Semperoper Dresden führte. Er trat bei bedeutenden Festivals wie den Osterfestspielen Salzburg und Tirol, der Internationalen Orgelwoche Nürnberg und der Kammermusikreihe der Bayreuther Festspiele auf. Zudem ist er ein geschätzter Gast der Tiroler Konzertreihe musik+, wo er bereits mit einem Beethoven- und Schumann-Zyklus auftrat und seit dem Jahr 2023 den Zyklus „Universum Skrjabin“ präsentiert.

Als Solist spielte er mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin. Seine künstlerische Arbeit ist in zahlreichen Rundfunk-Mitschnitten und CD-Produktionen festgehalten, zuletzt mit Werken von Julius Reubke und Max Reger. Schöch studierte Klavier und Orgel in Innsbruck, München und Salzburg und gewann mehrere 1. Preise bei internationalen Wettbewerben. Seit 2015 leitet er die Orgelklasse am Tiroler Landeskonservatorium und ist seit 2024 künstlerischer Leiter des Internationalen Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs Innsbruck.



© Andrej Grlic

Programm

Carl Nielsen: Helios-Ouverture, op. 17
(1865–1931)

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: 1. Klavierkonzert op. 23 in b-Moll
(1840–1893)

1. Satz: Allegro non troppo e molto maestoso
2. Satz: Andantino semplice
3. Satz: Allegro con fuoco

Solist: **Michael Schöch**, Klavier

Pause

Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade op.35
(1844–1908)

1. Satz: Das Meer und Sindbads Schiff
Largo e maestoso - Lento - Allegro non troppo -
Tranquillo
2. Satz: Die Geschichte vom Prinzen Kalender
Lento - Andantino - Allegro molto - Vivace scherzando -
Moderato assai - Allegro molto ed animato
3. Satz: Der junge Prinz und die junge Prinzessin
Andantino quasi allegretto
4. Satz: Fest in Bagdad - Das Meer - Schiffbruch
Allegro molto - Lento - Vivo - Allegro non troppo e
maestoso - Lento - Tempo come I

Dirigent: **Johannes Wildner**

Besetzung LJO 2024

1. Violinen:

KM Martina Nisandzic
Katja Vergeiner
Lui Chan
Leonie Grössl
Elisabeth Köck
Viktoria Haas
Catherine Rohregger
Philomena Greiderer
Antonia Maurer
Silvan Steiner

2. Violinen:

SF Vinzenz Bittner
Barbara Aichner
Fiona Warenitsch
Sophia Eller
Clara Zobl
Philipp Laner
Ida Rainer

Violen:

SF Elisabeth Mair
Isabella Schieferer
Julia Somogyi
Jakob Öhlinger
Tabitha Graf
Rose Victoria Komarek
Ewa Zobl-Wesely
Miriam Wex
Bahram Pietsch

Violoncelli:

SF Marita Delago
Viktoria Gradnitzer
Anna Nalter
Laura Geiger
Johannes Appelt
Lucia Mallaun
Susanne Juen
Natallia Merzliakova

Kontrabässe:

SF Balthasar Singer
Ida Thonhauser
Barbara Peer
Lukas Ossinger

Oboen/Englischhorn:

Monika Schieferer
Manfred Niederwieser

Flöten:

1. Flöte: Hanna Messner
2. Flöte: Franziska
Schwenninger
3. Flöte/Piccolo: Lisa
Schwarzenauer

Klarinetten:

Bernadett Pöll
Lia Obexer

Fagotti:

1. Fagott: Kurz Magdalena
2. Fagott: Nadja Meraner

Posaunen:

1. Posaune: Peter Kurz
2. Posaune: Tobias Baumann
3. Posaune/Bassposaune:
Andreas Knoll

Hörner:

1. Horn: Matteo Dallavia
2. Horn: Ludwig Feneberg
3. Horn: Maria Niedermühlbichler
4. Horn: Konstantin Graf

Tuba:

Matteo Reich

Trompeten:

1. Trompete: Elias Folie
2. Trompete: Tobias Winkler
3. Trompete: Gabriel Gritsch

Schlagwerk:

Benjamin Kowollik
Benedikt Ecker
Christoph Opperer
Moritz Neuner
David Stecher
Valentin Patscheider
Matthias Baumgartner
Sebastian Monthaler

Harfe:

Martha Fritz